



BASISKURS

Herzlich Willkommen im TfM Leiterschaft!

Wir freuen uns, dass du dich für das TfM Leiterschaft angemeldet hast! Wir wünschen dir, dass du dadurch für deinen Dienst in der Gemeinde Jesu ermutigt, gestärkt und zugerüstet wirst.

Je nachdem, in welchem Bereich der Gemeindearbeit du tätig bist, kann Leiterschaft ganz unterschiedlich aussehen. Dieser Tatsache möchte auch das TfM Leiterschaft Rechnung tragen, indem du dir die für dich relevanten Inhalte individuell aussuchen kannst. Dennoch sind wir der Überzeugung, dass es biblische Grundsätze gibt, die für *alle* Leiter in der Gemeinde Jesu relevant sind. Um diese ganz allgemeingültigen Grundsätze von Leiterschaft geht es in diesem Basiskurs.

Dieser Basiskurs ist so konzipiert, dass du ihn eigenständig bearbeiten kannst. Vor dem ersten gemeinsamen Treffen (je nachdem, wie du gewählt hast, ist dies ein Themenabend oder ein Mentoring-Treffen) solltest du diesen Kurs vollständig bearbeitet haben. Am meisten Gewinn wirst du dabei haben, wenn du dir die einzelnen Kapitel über mehrere Wochen verteilt erarbeitest und somit Zeit hast, das Gelesene zu bewegen.

Wir wünschen dir viel Freude und Gewinn beim Durcharbeiten der folgenden Seiten!

INHALTSVERZEICHNIS

DIE GRUNDLAGE	1
Meine Identität in Jesus	1
Liebe Gottes	3
DIE ZIELE	5
Das Ziel „nach oben“ – Die Ehre Gottes	5
Das Ziel „nach innen“ – Auferbauung und Vollkommenheit in Christus	7
Das Ziel „nach außen“ – Rettung Verlorener	8
DIE GESINNUNG	9
Leiten heißt dienen	9
Leiten heißt dem Herrn dienen	11
Das Beispiel von Mose	13
DER CHARAKTER	15
Ein geistgewirkter Charakter	15
Charaktereigenschaften von Ältesten und Diakonen	17
Das Beispiel von Apollos	19
DAS HANDELN	20
Aufgaben	20
Gewohnheiten und Prinzipien	23
Das Beispiel von Hiob	24

DIE GRUNDLAGE

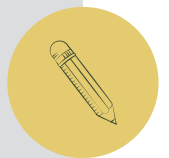
Meine Identität in Jesus

Unser Tun und Handeln als Leiter entspringt unserem Sein, unserer Identität. Wie wir uns selbst sehen wird unweigerlich beeinflussen, wie wir unsere Aufgabe als Leiter sehen und ausfüllen. Dabei ist es immer wieder wichtig, dass unser Selbstbild nicht zuerst von unserer eigenen Wahrnehmung, unseren Gedanken und unseren Gefühlen bestimmt ist, sondern vom Wort Gottes.

Lies Epheser 1.



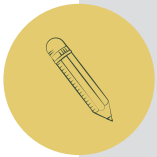
Was sagt dieser Text über deine Identität?





Lies Epheser 2.

Dieser Text spricht über den Identitätswechsel, der im Leben eines Menschen stattfindet, wenn er an Christus gläubig wird. Wie wird dieser Wechsel hier beschrieben? Wie wird das „Vorher“, wie das „Nachher“ geschildert?



Zum Bewegen

Lies in den nächsten Tagen immer wieder **2Kor 5,17-21**. Wenn du es schaffst, lerne die Verse auswendig.

Liebe Gottes

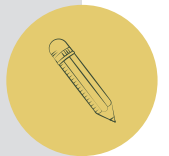
Paulus spricht in **Eph 3,17** vom „gewurzelt und gegründet Sein“ in der Liebe. Die Liebe Gottes ist für unsere Leiterschaft also das, was das Erdreich für den Baum ist: Nahrungsquelle, um Frucht zu bringen und Halt in stürmischen Zeiten. Über sie immer wieder nachzudenken, sich immer tiefer mit ihr zu beschäftigen ist deshalb unersetzliche Grundlage für geistliche Leiterschaft.

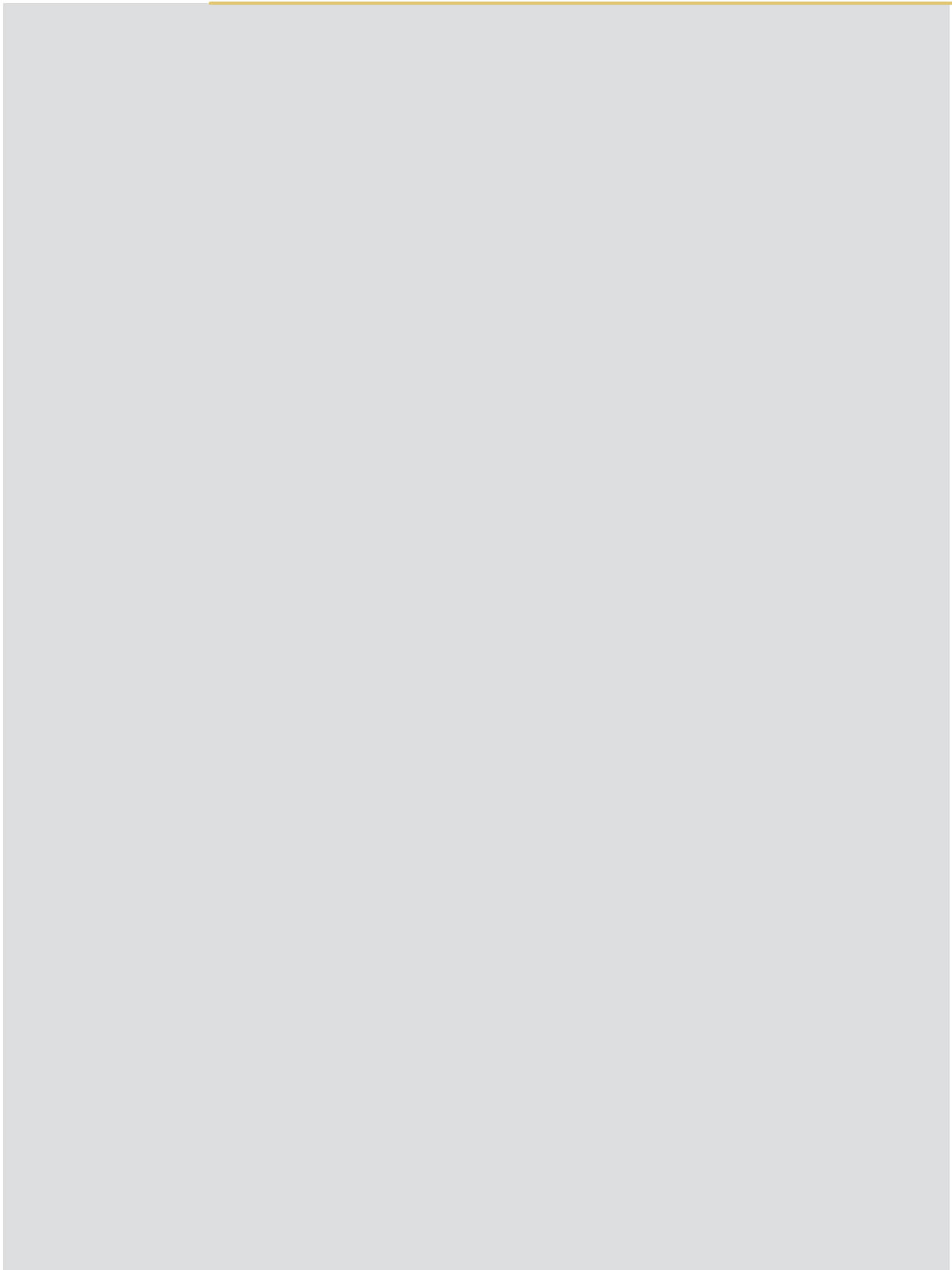
Arbeite folgende Bibelstellen durch:

**Röm 5,6-10; Eph 5,25-27; Eph 3,17-19; 1Joh 4,19; 2Kor 5,14f;
Joh 13,34f; 1Joh 4,7; 1Tim 1,5; Ps 133; 2Petr 1,3-7; Mt 5,43-48**



Welche Aspekte und Dimensionen der Liebe kommen in diesen Bibelstellen zum Ausdruck? Wie wirkt sich das auf deinen Dienst in der Leiterschaft aus?





Zum Bewegen

Lerne **1Joh 4,16** auswendig.

DIE ZIELE

Als Leiter in der Gemeinde Jesu tragen wir Verantwortung, dass das Leben und Tun der Gemeinde den Gedanken Gottes entspricht. Darum ist es wichtig, dass wir uns immer wieder die Ziele Gottes vor Augen halten, die er mit seiner Gemeinde – und damit auch für unser Leiten – hat.

Das Ziel „nach oben“ – Die Ehre Gottes

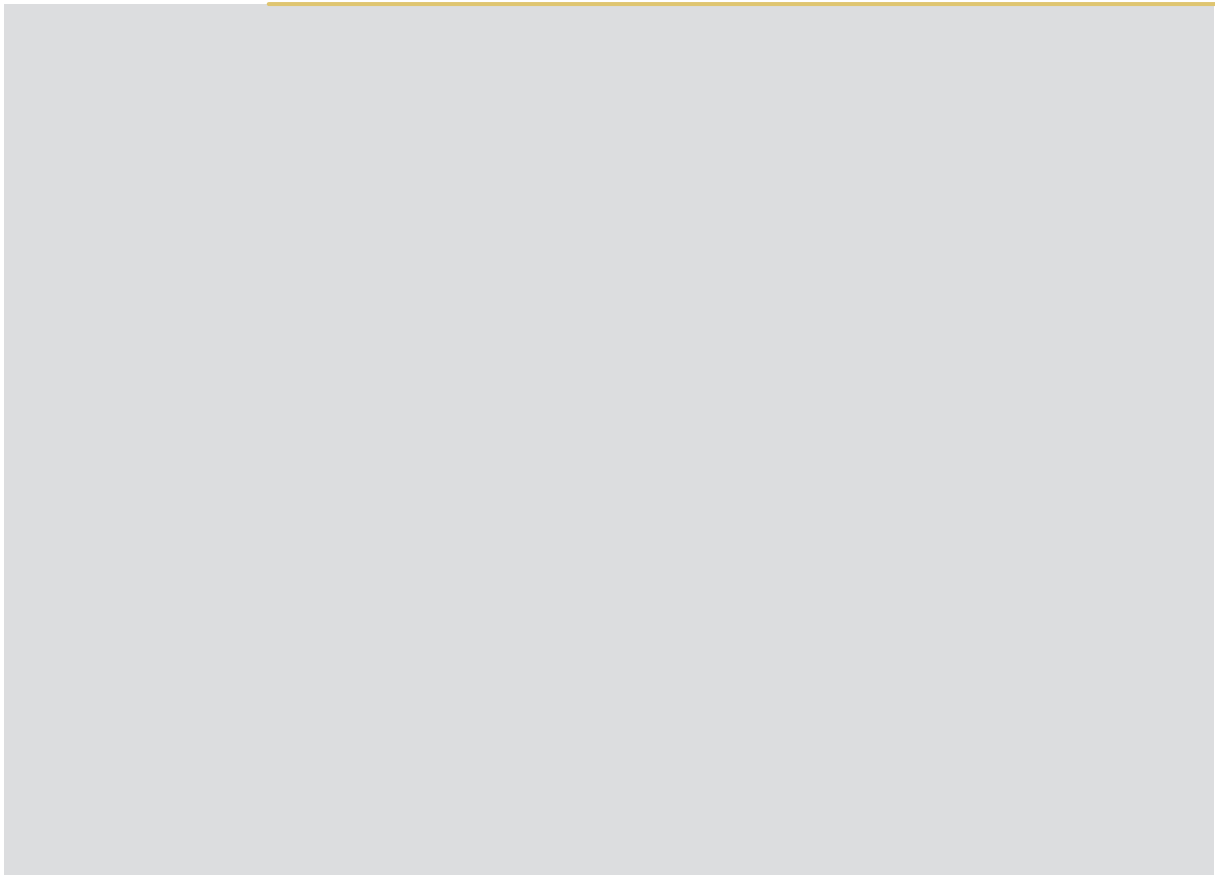
Gott macht immer wieder deutlich, dass er seine Ehre keinem anderen lassen wird (z. B. **Jes 42,8**). Auch unsere Arbeit als Leiter soll daher von diesem Ziel bestimmt sein.

Arbeite folgende Bibelstellen durch:
Mt 5,16; Joh 15,8; 17,4; Eph 1,6; 1Petr 4,7-11; Offb 4,9-11



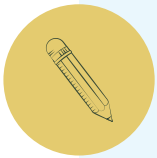
Was lernst du aus diesen Bibelstellen darüber, wie Gott geehrt wird? Welche Auswirkungen hat das für deine Aufgaben als Leiter?





Zum Bewegen

Offb 4f gewährt uns einen Einblick in den Thronsaal Gottes. Lies diese Kapitel immer wieder. Wie verändert sich dein Blick auf deine Aufgaben als Leiter? Schreibe deine Erfahrungen auf.



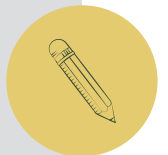
Das Ziel „nach innen“ – Auferbauung und Vollkommenheit in Christus

Unser Dienst geschieht an einzelnen Menschen – und an Gruppen von Menschen. Diesen soll unser Dienst zu Nutzen sein. Doch was bedeutet „zu Nutzen sein“? Auch hier ist es maßgeblich, dass unsere Ziele für andere Menschen nicht von unseren eigenen Meinungen oder menschlichen Maßstäben definiert werden, sondern von Gottes Wort.

Lies folgende Bibelstellen:
Kol 1, 28f; Eph 4,12f; Joh 17,20-23; Phil 1,7-11



Was lernst du aus diesen Bibelstellen über die Ziele, welche Gott durch deine Leitung an und mit den Menschen erreichen möchte, die du leitest?



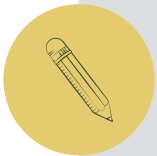
Das Ziel „nach außen“ – Rettung Verlorener

Die Gemeinde Jesu ist nicht nur für sich selbst da. Sie ist auch von Jesus in diese Welt gesandt, um die Botschaft vom Heil in Christus in Wort und Tat den Menschen zu bringen. Geistliche Leitung hat deshalb auch das Ziel, die Gläubigen für diese ihre Aufgabe zuzurüsten.



**Arbeite dich durch die „Missionsbefehle“ der vier Evangelisten:
Mt 28,16-20; Mk 16,14-20; Lk 24,44-49; Apg 1,4-8; Joh 20,19-23**

Welche Aspekte des Sendungsauftrages werden jeweils deutlich? Welche Rollen/Aufgaben kommen dabei leitenden Personen in der Gemeinde zu?



DIE GESINNUNG

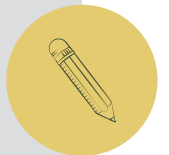
Leiten heißt dienen

Leitungspositionen zu übernehmen wird in unserer Gesellschaft gerne als „Sprung nach oben“ auf der Karriereleiter gesehen. Leiten heißt hier aufsteigen. Ganz anders die Bibel: Leiten heißt hier absteigen, heißt, sich in den Dienst derer stellen, die man leitet.

Bearbeite folgende Bibelstellen:
Mk 10,35-45; Eph 5,1f; Joh 15,12f; Joh 13,1-17



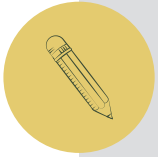
Welche Gesinnung im Hinblick auf Leiterschaft wird im Vorbild und in den Anweisungen Jesu sichtbar? Wo spürst du Diskrepanzen? Schreibe auf, wo du Veränderung am nötigsten hast und mach diesen Punkt zu deinem Gebet.





**Bearbeite folgende Bibelstellen:
1Kor 3,5-9; 2Kor 1,12-2,4; Röm 15,1f**

Welche Gesinnung im Hinblick auf Leiterschaft kannst du bei Paulus entdecken? Was möchtest du daraus für dich persönlich lernen?



Zum Bewegen

Die Apostel Jesu können als das höchste Leitungsamt in der Gemeinde Jesu bezeichnet werden (s. z. B. Eph 2,20; Offb 21,14). Doch wie beschreibt Paulus in **1Kor 4,6-13** ihr „Los“? Lies diesen Text in den nächsten Tagen mehrmals und lass ihn auf dich wirken. Prüfe dabei betend deine Gesinnung im Hinblick auf deine Leitungsaufgaben.



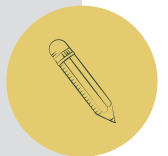
Leiten heißt dem Herrn dienen

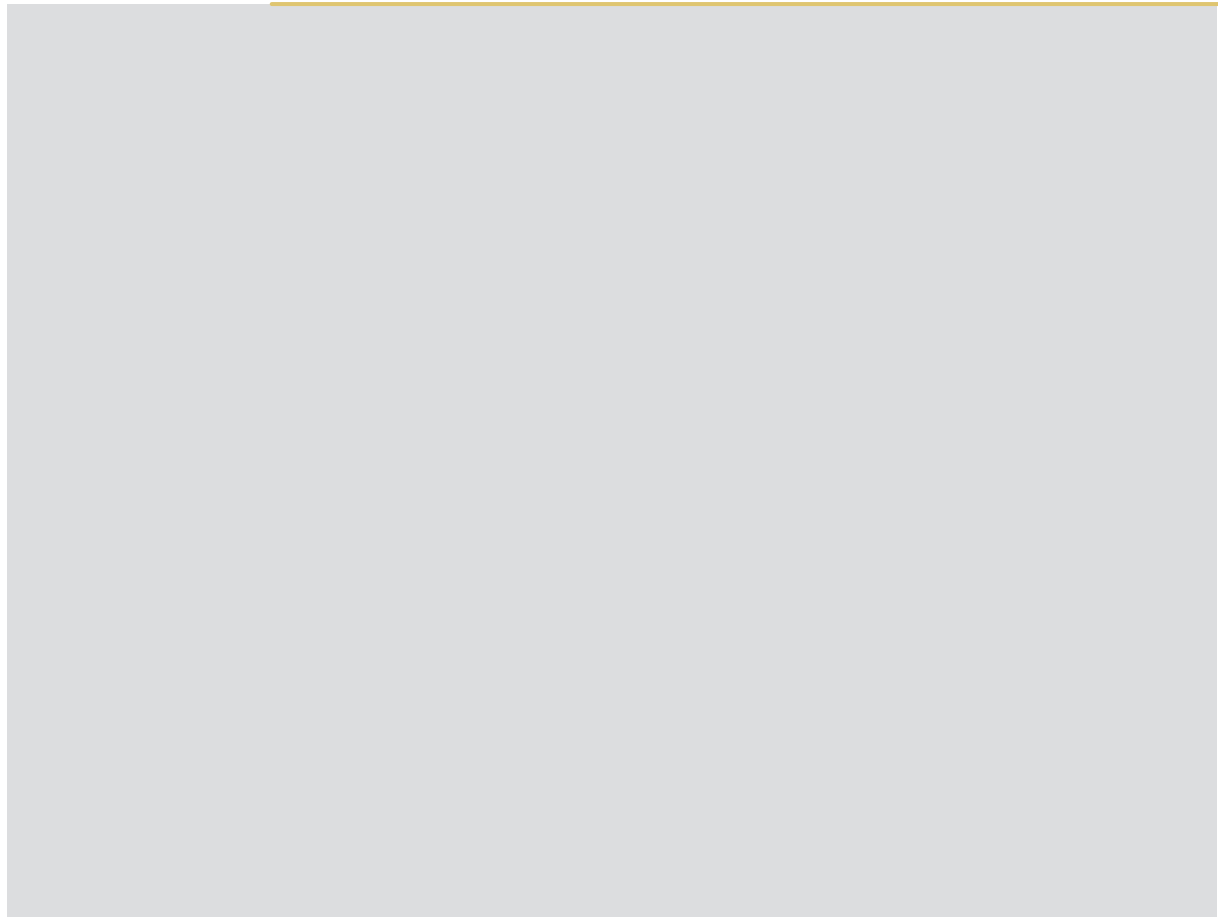
Als Leiter dienst du den Menschen, die du leitest. Und dadurch dienst du nicht nur ihnen – du dienst deinem Herrn Jesus. Diese Gesinnung zu haben kann davor bewahren, bei Rückschlägen oder Versagen von Menschen zu resignieren und treu im Dienst zu bleiben.

Arbeite die folgenden Bibelstellen durch:
2Mose 28,1-4.41; 1Kor 4,1-5; Kol 3,23f



Wo wird in diesen Bibelstellen die Gesinnung deutlich, dass der Dienst ein Dienst für den Herrn ist?



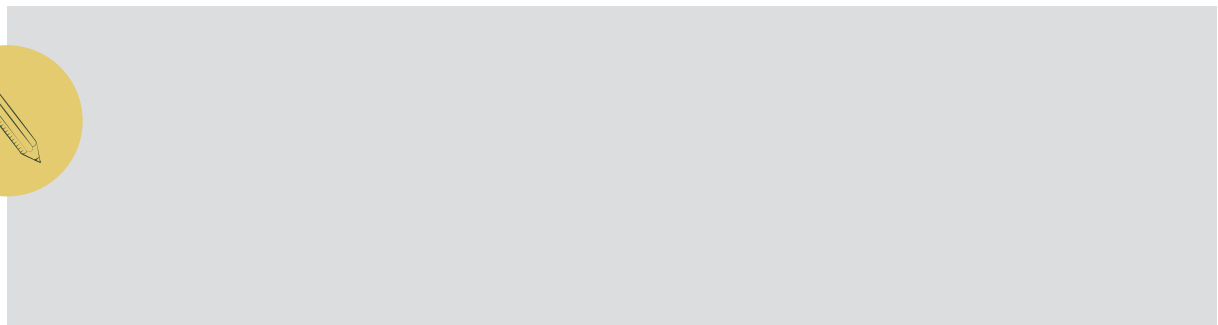


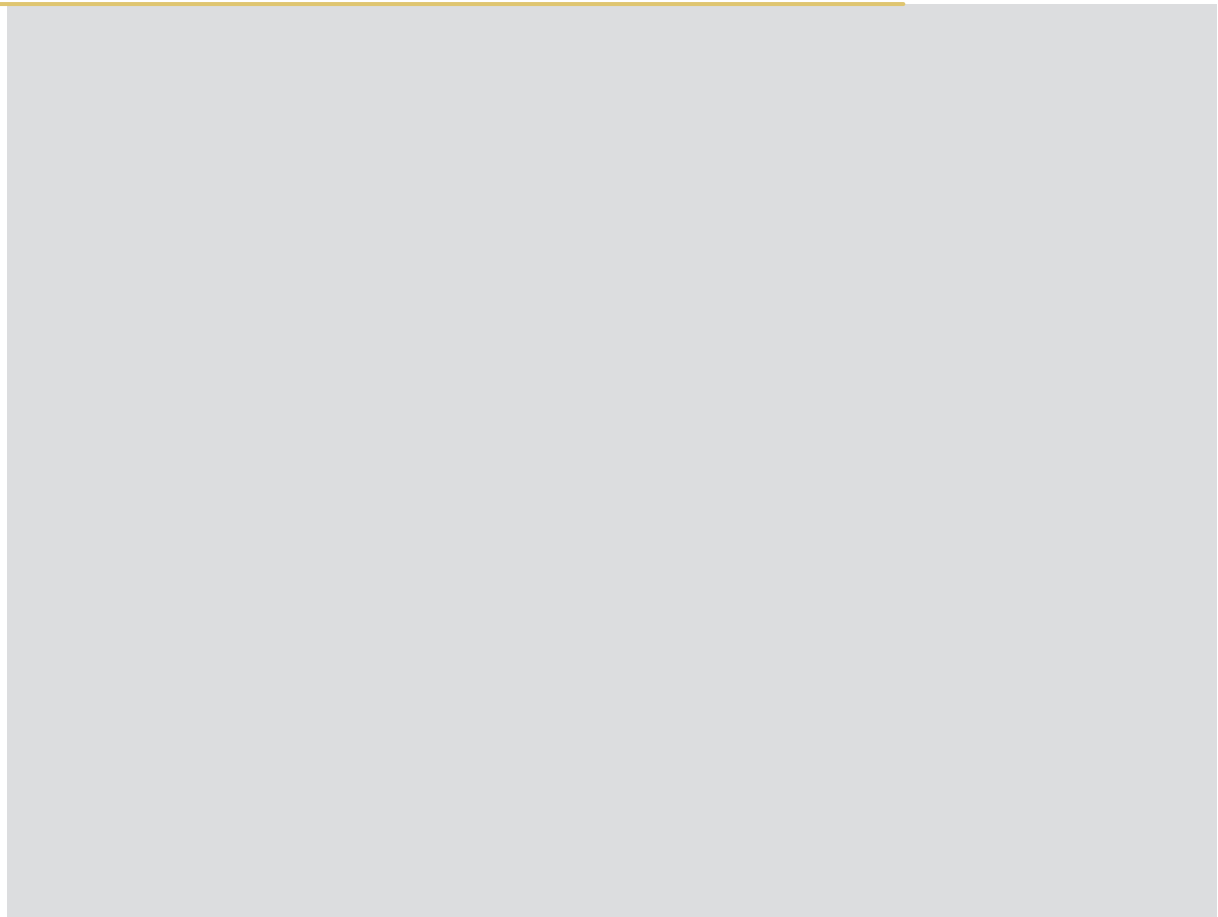
Als Leiter in der Gemeinde Jesu leiten wir Menschen, die uns zwar anvertraut sind, die wir aber nicht unser „Eigentum“ nennen können. Wir leiten, was einem anderen – nämlich unserem Herrn – gehört.



Lies folgende Bibelstellen:
Joh 21,15-17; Apg 20,22-35; 1Petr 5,1-4

Wo kommt dieser Gedanke in den folgenden Bibelstellen zum Ausdruck? Wo wird darin deutlich, dass dein Leiten in der Gemeinde letztendlich ein Dienst an und für Jesus ist? Was begründet den hohen Wert und die hohe Verantwortung dieser Aufgabe?





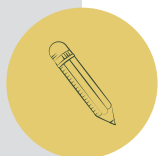
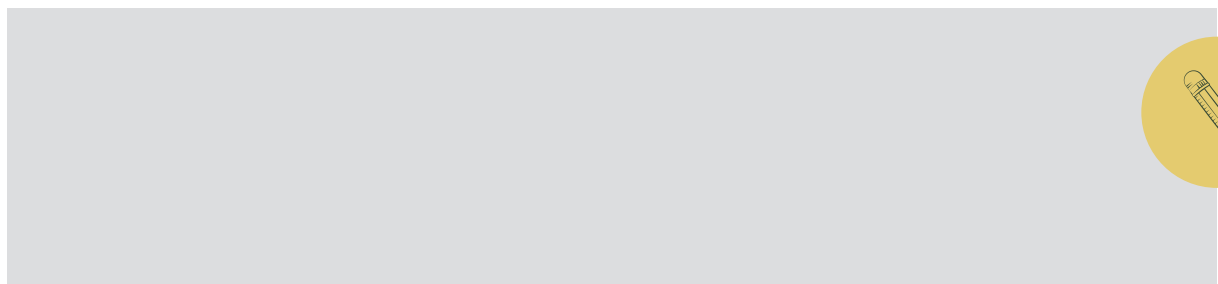
Das Beispiel von Mose

Lies die folgenden Bibelstellen:

2Mose 16,6-8.17-21; 17,1-4.8-13; 32,7-14.30-35; 33,1-4.12-17; 34,8f;
4Mose 12,1-3.13; 20,7-12



Einer der größten, wenn nicht sogar der größte Leiter des Volkes Israel war Mose. Die genannten Bibelstellen geben einen exemplarischen Einblick in seine Gesinnung im Hinblick auf sein Leitungsamt. Wo entdeckst du Vorbildliches? Wo werden Schwächen sichtbar? Wo möchtest du deine Gesinnung erneuern (vgl. **Röm 12,2**) lassen?



DER CHARAKTER

Immer wieder entdecken wir in der Bibel, dass es im Dienst für Gott mehr auf den Charakter eines Menschen ankommt, als auf seine Begabungen und Fähigkeiten. Saul war nach menschlichen Kriterien ein König, wie er im Buche steht (1Sam 10,23f) – doch sein Charakter wurde ihm zum Fallstrick (1Sam 13 und 15). David hingegen wurde zwar von seiner Familie offensichtlich nicht als „königstauglich“ angesehen (1Sam 16,11), doch sein Herz war Gott wohlgefällig (1Sam 16,7).

Ein geistgewirkter Charakter

Lies Gal 5,22f.



In Gal 5,22f wird beschrieben, welche Charaktereigenschaften Gottes Geist in jedem Gläubigen wirken möchte. Sie sind somit in besonderem Maße Zielbild für Personen in Leitungsverantwortung. Schreibe dir diese Eigenschaften in die folgende Tabelle und fülle die übrigen Spalten aus.

Eigenschaft	Wo und warum ist diese Eigenschaft in meinem Dienst relevant?	Wie könnte diese Eigenschaft in meinem Dienst konkret werden?

Eigenschaft	Wo und warum ist diese Eigenschaft in meinem Dienst relevant?	Wie könnte diese Eigenschaft in meinem Dienst konkret werden?

Charaktereigenschaften von Ältesten und Diakonen

Titus wurde von Paulus in Kreta mit der Aufgabe betraut, in den verschiedenen Gemeinden Älteste einzusetzen. Dabei sollte er nicht in erster Linie auf deren Fähigkeiten und Begabungen, sondern vor allem auf deren Lebenswandel und Charakter achten. Ähnliches sehen wir auch in den Anweisungen von Paulus an Timotheus im Hinblick auf Älteste und Diakone.

Lies die Anforderungen an Älteste und Diakone nach 1Tim 3,1-13 und Tit 1,5-9.



Auch wenn du selbst kein Ältester oder Diakon bist, geben dir diese Auflistungen Orientierung darüber, wie dein Charakter als Leiter beschaffen sein sollte. Schreibe alle genannten Charaktereigenschaften heraus und suche dir die fünf davon aus, deren Bedeutung dir am wenigsten bekannt ist. Untersuche diese Begriffe genauer, indem du

- sie in einem Bibellexikon o. ä. nachschlägst.
- weitere Bibelstellen dazu sammelst.
- überlegst, inwiefern diese Eigenschaft bei dir vorhanden ist.
- mit Gott über eventuell entdeckten Mangel sprichst.



Zum Bewegen



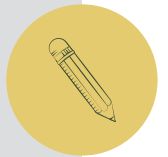
In **1Petr 5,1-5** werden Anweisungen an Älteste und an jüngere Gemeindemitglieder gerichtet. In V. **5-9** werden dann Eigenschaften genannt, die für alle miteinander von Bedeutung sind. Lies diese Verse in den nächsten Tagen mehrmals betend durch.

Das Beispiel von Apollos

Lies Apg 18,24-28.



Was kannst du über den Charakter, die Fähigkeiten und Fertigkeiten von Apollos lernen? Wenn du dich mit diesem Vorbild vergleichst: Wo merkst du Unterschiede? Was kannst du von Apollos lernen?



DAS HANDELN

Wie das alltägliche Handeln eines Leiters genau aussieht, hängt stark von der jeweiligen Dienstsituation ab. Dennoch gibt es Aufgaben, die für alle Leiter innerhalb der Gemeinde wichtig sind. Auch gute Gewohnheiten und Prinzipien sollen das Handeln eines Leiters prägen.

Aufgaben

In der Vielzahl an Aufgaben zu ertrinken ist als Leiter einfach – Zeit für die zentralen Dinge zu finden oft schwierig. Gerade deshalb ist es wichtig, dass wir uns immer wieder bewusst machen: Worauf kommt es an? Welche Aufgaben müssen im Terminkalender auf jeden Fall vorkommen?



Lies Jos 1,7-9 und Esra 7,10.

Sowohl Josua, als auch Esra waren in einer entscheidenden Zeit Leiter im Volk Israel. Ihre konkreten Aufgaben mögen sehr unterschiedlich ausgefallen sein. Was aber war für beide relevant?



A large, empty light gray rectangular area intended for writing or drawing.

Das Handeln

In **1Petr 2,4-10** werden die Christen als Priester bezeichnet. Damit knüpft Petrus an das Priestertum im Alten Testament an. Bearbeite die folgenden Bibelstellen, indem du dich fragst: Was waren die Aufgaben der Priester in Israel? Welche Bedeutung hat das für unseren heutigen Priesterdienst (beachte auch **Hebr 10,10.14.18**)?

**3Mose 1,3-9; 2,1-3; 3,1-5; 4; 5,14-26; 10,10f; Mal 2,7;
4Mose 6,22-27; 5Mose 17,8-13; 19,17; 21,5**





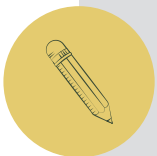
Lies Röm 12,1-8.

In all den verschiedenen Aufgaben, die es innerhalb der Gemeinde zu tun gibt, muss ein Leiter wissen, welche Aufgaben er denn nun übernehmen soll. Welche Entscheidungshilfe gibt dir hier diese Bibelstelle?



Lies Mt 14,15-21.

Als Leiter sorgen wir für die Menschen, die uns anvertraut sind, und sollen sie versorgen. Was lernst du darüber aus dieser Bibelstelle?



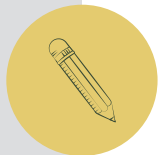
Gewohnheiten und Prinzipien

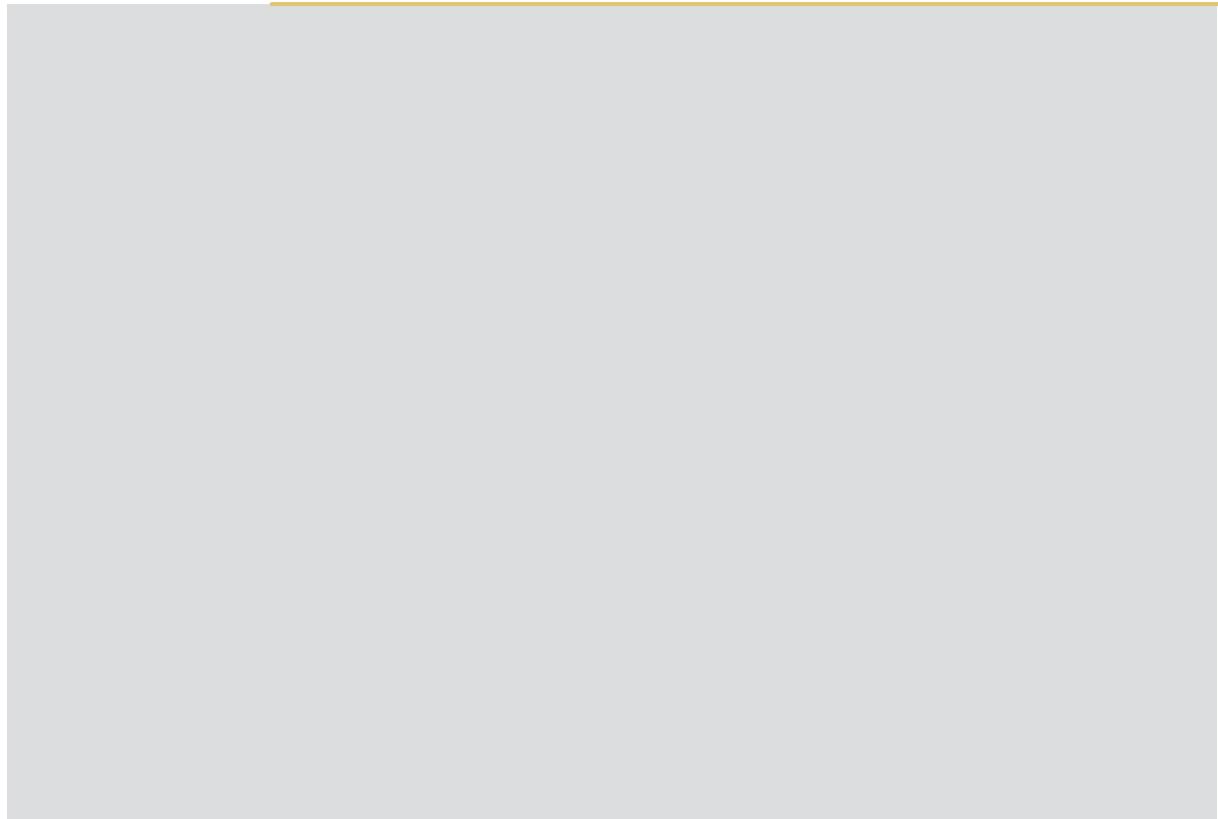
Um der Aufgabe des Leiter-Seins und den Aufgaben, die damit einhergehen, gerecht zu werden, sind gute Gewohnheiten und Prinzipien unerlässlich.

Arbeite folgende Bibelstellen durch: Ps 119,9-18; 2Tim 3,14-17; Mk 1,32-45; Lk 6,12-16; Mk 3,13-19; Joh 6,66-71; 17,11f; Apg 15,40; 16,1-3; 2Tim 4,13; Eph 5,15f; 2Mose 18,13-27; 1Sam 18,1-4; 2Sam 1,17-27; Pred 4,9-12



Welche Gewohnheiten und Prinzipien kannst du in diesen Bibelstellen erkennen? Schreibe sie auf und vermerke dir, welche Gewohnheit(en) bei dir zu wenig ausgeprägt sind und welchen ersten Schritt du gehen möchtest, um dies zu ändern.





Das Beispiel von Hiob



Bearbeite folgende Bibelstellen:
Hiob 1,4f; 4,3f; 23,11f; 29,12-17; 30,25; 31,1.24f.31f; 40,3-5; 42,1-5

Vermutlich werden noch nicht viele nachgedacht haben über Hiob als Leitungsfigur. Wir kennen ihn als den Leidenden, der letztlich von Gott überwunden und wieder in sein Leben zurückgeführt wurde. Schreibe dir auf, was du von Hiob im Hinblick auf dein Handeln als Leiter lernen kannst.

